

Sprint- und Langstreckensiege für den Audi R8 LMS

- **Erster Sprint-Erfolg in GT World Challenge, dritter Sieg in 24H Series**
- **Audi R8 LMS GT2 auch im belgischen Langstreckensport Spitze**
- **Erster Saisonsieg für Audi R8 LMS GT4 in Frankreich**

Neuburg a. d. Donau, 16. Mai 2022 – Alle drei Varianten des Audi R8 LMS waren am dritten Mai-Wochenende erfolgreich: Der GT3-Sportwagen gewann einen Lauf zum Fanatec GT World Challenge powered by AWS Sprint Cup und erzielte einen Dreifachsieg bei den 12 Stunden von Hockenheim. Die GT2-Variante setzte sich erstmals im belgischen Langstreckensport durch, während die GT4-Version in Frankreich ihren ersten Saisonerfolg verbuchte.

Audi R8 LMS GT3

Erster Saisonsieg für die Meister: Dries Vanthoor und Charles Weerts, die Gewinner des GT World Challenge Europe Sprint Cup der vergangenen beiden Jahre, feierten in Magny-Cours ihren ersten Saisonsieg. Die beiden Audi Sport-Piloten hatten sich im Audi R8 LMS des Teams WRT bei der zweiten Veranstaltung für Startplatz zwei qualifiziert – hinter dem Audi von Simon Gachet und Audi Sport-Fahrer Christopher Haase aus dem Team Tresor by Car Collection und vor einem weiteren R8 LMS des Saintéloc Junior Team mit Gilles Magnus/Nicolas Baert. Weerts verlor nach dem Start Platz zwei an Magnus, den er sich jedoch in Runde elf zurückholte. Der Schlüssel zum Erfolg war ein schneller Boxenstopp von WRT, bei dem Dries Vanthoor knapp vor Christopher Haase auf die Strecke zurückkehrte. Nachdem Haase sich im weiteren Verlauf dem Angriff eines Konkurrenten im Mercedes geschlagen geben musste, blieb die Reihenfolge bis ins Ziel des Samstagsrennens unverändert. Weerts/Vanthoor gewannen mit 3,1 Sekunden Vorsprung, Position drei ging an Haase/Gachet vor drei weiteren Audi. Im zweiten Sprint gewann das Saintéloc Junior Team einen weiteren Pokal für Audi. Aurélien Panis und Audi Sport-Fahrer Patric Niederhauser, die sich für das französische Team auf Startplatz drei qualifiziert hatten, belegten in einem ereignisreichen Rennen nach einer Fünf-Sekunden-Strafe für ein hartes Überholmanöver am Ende den dritten Platz.

Dritter Saisonsieg von Audi in der 24H Series: Drei Kundenteams von Audi lieferten sich in Hockenheim mit dem R8 LMS beim vierten Lauf der Rennserie einen spannenden Kampf um den Gesamtsieg. Das litauische Team Juta Racing behauptete sich in unterschiedliche Rennphasen ebenso zeitweise an der Spitze wie die beiden deutschen Mannschaften Phoenix Racing und Car Collection Motorsport. Nach insgesamt 377 Rennrunden feierte Phoenix Racing wie bereits beim vorherigen 12-Stunden-Rennen in Spa den Sieg. Mit Michael Doppelmayr, Elia Erhart und Audi Sport-Fahrer Pierre Kaffer waren drei der vier Gewinner von vor drei Wochen erneut an Bord. Sie erhielten Verstärkung von Swen Herberger und hatten im Ziel zwei Runden mehr zurückgelegt als Car Collection Motorsport. Dr. Johannes Kirchhoff, Max Edelhoff und Elmar Grimm waren als Gesamtzweite beste Teilnehmer der Am-Kategorie. Rang drei ging an das litauische Fahrertrio

Julius Adomavičius/Andrius Gelžinis/Jonas Gelžinis von Juta Racing. Nachdem das Team WRT bereits den Auftakt in Dubai für sich entschieden hat, war es für Audi Sport customer racing der dritte Sieg in vier Läufen der Breitensport-Rennserie.

Audi R8 LMS GT2

Auftaktsieg in Belgien: Das Team PK Carsport erlebte einen guten Auftakt zur Belcar Endurance Championship. Peter Guelinckx/Bert Longin/Stienes Longin waren von Platz eins in den ersten Saisonlauf in Zolder gestartet. Nachdem ihr Audi R8 LMS GT2 die ersten zwölf Runden geführt hatte, übernahmen bis Runde 57 abwechselnd zwei Porsche die Spitze. Ab Runde 58 setzte sich der Audi wieder vor das Verfolgerfeld. Das belgische Fahrertrio gewann nach zwei Rennstunden die Gesamtwertung mit 18 Sekunden Vorsprung. Damit ist PK Carsport unter Teamchef Anthony Kumpen in einem weiteren Einsatzgebiet erfolgreich. Im vergangenen Jahr hat die belgische Mannschaft den Vizetitel in der GT2 European Series gewonnen. Im Januar hat sie mit einem Klassensieg bei den 24 Stunden von Dubai erstmals auch die Langstrecken-Tauglichkeit des leistungsstärksten Modells von Audi Sport customer racing unter Beweis gestellt.

Audi R8 LMS GT4

Von Startplatz 17 zum Sieg: Das Audi-Kundenteam Full Motorsport überraschte in der GT4 France als stärkster nationaler GT4-Rennserie in Europa in Magny-Cours die versammelte Konkurrenz. Sacha Bottemanne/Lonni Martins hatten sich im Samstagsrennen der zweiten Veranstaltung lediglich für den 17. von 40 Startplätzen qualifiziert. Bereits nach der ersten Runde war ihr Audi R8 LMS GT4 Elfter, beim Boxenstopp lag das seriennahe Coupé des Teams Full Motorsport an achter Stelle. Danach ging die Aufholjagd im Nachtrennen weiter. Nach 60 Rennminuten und einer Zeitstrafe für einen BMW, der die Ziellinie als Erster überquert hatte, gelang dem Silver-Cup-Fahrerduo im Audi der Gesamtsieg 4,3 Sekunden vor dem nächsten Verfolger. Für den Audi R8 LMS GT4 war es der erste Saisonsieg in Frankreich. Im zweiten Rennen erzielte mit CSA Racing ein weiteres Audi-Kundenteam einen Podiumsplatz. Gaël Castelli/Alexandre Cougnaud, ebenfalls eine Silver-Fahrerpaarung, verbesserten sich nach Platz acht im Qualifying bis auf den zweiten Gesamtrang mit nur 0,7 Sekunden Rückstand auf die Sieger.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Zehn Plätze gewonnen: Das Team Road Shagger Racing zeigte am vierten Rennwochenende der IMSA Michelin Pilot Challenge eine sehenswerte Aufholjagd. Gavin Erntstone und Jon Morley waren von Platz 13 der TCR-Klasse in Mid-Ohio in das Zwei-Stunden-Rennen gestartet. Am Anfang profitierten sie vom Gedränge im Vorderfeld und waren nach einer Runde mit ihrem Audi RS 3 LMS bereits Siebte. Im Verlauf von insgesamt 74 Rennrunden verbesserten sich die beiden Privatfahrer bis auf die dritte Position ihrer Klasse. Es war ihr erstes Podiumsergebnis in dieser Saison.

Podium in Hockenheim: Das Lestrup Racing Team feierte in der 24H Series einen Podiumserfolg mit dem Audi RS 3 LMS gen II. Beim vierten Saisonlauf, den 12 Stunden von Hockenheim, gelang

einem schwedischen Fahrerquartett Platz drei. Andreas Bäckman/Marcus Fluch/Emil Sällberg/Oliver Söderström verwiesen dabei ihre Lestrup-Teamkollegen, die in einem VW Golf GTI gestartet waren, auf Platz vier.

Termine der nächsten Woche

20.–22.05. Red Bull Ring (A), 2. Lauf GT2 European Series
20.–22.05. Lausitzring (D), 2. Lauf DTM
20.–22.05. Lausitzring (D), 1. Lauf DTM Trophy
20.–22.05. Red Bull Ring (A), 2. Lauf ADAC GT Masters
20.–22.05. Red Bull Ring (A), 2. Lauf ADAC TCR Germany
20.–22.05. Ozarks (USA), 2. Lauf GT4 America
20.–22.05. Sepang (MAL), 1. Lauf GT World Challenge Asia
20.–22.05. Mosport (CDN), 1. Lauf Sports Car Championship Canada presented by Michelin
21.–22.05. Le Castellet (F), 2. Lauf TCR Europe
22.05. Le Castellet (F), 2. Lauf International GT Open

Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Ducati, Lamborghini und Bentley produzieren Automobile und Motorräder an 21 Standorten in 13 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2021 hat der Audi Konzern rund 1,681 Millionen Automobile der Marke Audi, 8.405 Sportwagen der Marke Lamborghini und 59.447 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die AUDI AG bei einem Umsatz von €53,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €5,5 Mrd. Weltweit arbeiten mehr als 89.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 58.000 in Deutschland. Mit ihren attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.
